



Basic. Baumwolljacke mit Perlmutterknöpfen von Mothwurf, um 625,- Euro



Bindend. Schärpe aus Organza von Mothwurf, um 85,- Euro



Gmätlich. Hirschlederbhose mit Stickereien, erhältlich bei Seidl um 1.190,- Euro



Gut beschuht. Der Herrenschuh von Seidl passt zum lässigen Freizeit-Look, um 159,- Euro



Sommerlich-frisch. Beide Dirndl von Wenger, erhältlich bei Steirerland-Tracht in Deutschlandsberg, Preis auf Anfrage



Im Gespräch mit Evelyn Kometter

Leitung Steirisches Heimatwerk in der Volkskultur Steiermark GmbH, Sporgasse 23, 8010 Graz, www.heimatwerk.steiermark.at

Woran erkennt man eine echte, traditionelle Tracht?

Schnittform, Materialzusammensetzung und Musterkombination spielen bei den steirischen Frauentrachten eine wichtige Rolle. Sie alle entsprechen bestimmten Richtlinien, die vom Grundmodell – dem steirischen Leibkittl – ausgehen. Handwerkliche Fertigung und die Qualität der Ausführungen bis ins Detail sind hier mit eingeschlossen.

Welche Stilelemente kennzeichnen eigentlich die original steirische Tracht?

Der steirische Leibkittl bildet das Grundmodell, von dem ausgehend alle rund 280 verschiedenen, regional zugeordneten und namentlich registrierten steirischen Frauentrachten abgeleitet wurden und noch immer werden. Die Merkmale des Grundmodells sind der Muster- und Farbkontrast in Leib, Kittl und Schürze. An Verschlussformen kommen Knopfloch-, Hafterl- oder Latzverschlüsse zum Einsatz.

Welche regionalen Unterschiede sind zu beachten?

Jedes der 280 regional zugeordneten Dirndl unterscheidet sich durch besondere Merkmale, die sich in der Schnittform, der Auszier mit Rüschen und Borten, der Stickerei, dem Verschluss und/oder der Farb- und Musterkombination verdeutlichen. Jedes Dirndl ist damit in seiner Form einmalig und durch die handwerkliche Fertigung ein Unikat. Die steirischen Frauentrachten werden ihrem Verwendungszweck entsprechend in Alltags-, Sonntags- und Festtags-trachten unterteilt.

Worauf sollte beim Kauf von Trachten Wert gelegt werden?

Hier gibt es durchaus nennenswerte Unterschiede, da sehr großzügig mit dem Begriff „steirische Trachten“ geworben wird, was letztlich für die Kundin nicht dienlich ist. Sowohl die Qualität der Materialien, die Herstellung, die Schnittform und Detailausfertigungen als auch die Bezeichnung des Dirndls variieren hier sehr stark. Das

Steirische Heimatwerk führt im Sinne eines Kulturauftrages des Landes Steiermark Trachtenberatungen durch und steht allen Interessierten gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Was muss man beim Tragen unbedingt beachten?

Das Dirndl lebt auch vom Darunter und Darüber. Eine weiße Bluse, weiße Stutzen oder Strümpfe und die passenden Schuhe, die das Dirndl unterstreichen sollen, vervollständigen das Outfit. Die Schürze sollte mit einer Masche an der rückwertigen Mitte gebunden werden. Stilbrüche können sich unvorteilhaft auswirken.

Gibt es „No-Gos“?

Ein Zipp als Verschluss ist nicht vorgesehen. Auch Stoffe aus Kunstfasern reduzieren den Wert einer Tracht. Ein in Falten gelegter Kittl widerspricht ebenfalls den handwerklichen Fertigungsgrundsätzen, die besagen, dass Kittl und Schürze mehrfach per Hand gezogen werden.